

Gänsehaut und kaltes Grausen

Ab 2. Oktober 2013 im Handel:

Alexa Stein

Gänsehaut und kaltes Grausen

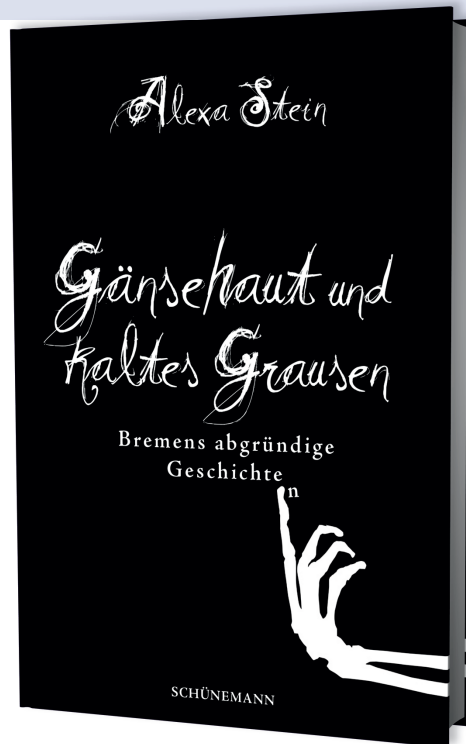
Bremens abgründige Geschichte(n)

Carl Schünemann Verlag 2013

232 Seiten, Hardcover

€ 14,90 [D]

ISBN 978-3-944552-02-6



Wenn um Mitternacht der Marktplatz verlassen ist, der Dom zur Geisterstunde schlägt und über der Weser ein gespenstischer Nebel hängt, dann treiben in Bremen allerlei menschliche und mystische Monster ihr Unwesen. So zumindest erzählte man es sich um 1845.

Alexa Stein hat sich von Friedrich Wilhelm Wagenfelds bremischen Volkssagen inspirieren lassen und mischt gekonnt Fakt und Fiktion zu einem unheimlich guten Leseerlebnis.

In 15 abgründigen Kurzgeschichten erzählt sie Bremens schwärzeste Sagen ganz neu und lässt auch den ein oder anderen grausigen Mord nicht aus.

Und wer sich traut, bis zum Schluss weiterzulesen, auf den warten am Ende des Buches auch noch die Originaltexte der Erzählungen, denen Alexa Stein ganz neue Gänsehaut-Qualitäten verliehen hat.

Ein Buch für alle bremischen Freunde des feinen Grusels!

Alexa Stein kam 1990 der Liebe wegen nach Bremen. Für ihre Leidenschaft, das Schreiben, geht sie über Leichen, seit 2003 als eine der „Mörderischen Schwestern“. Sie ist in der Bremer Literaturszene sehr aktiv und hat bereits verschiedene Buchprojekte veröffentlicht.